

## Zum Tod von Schwester Liliane Juchli



Bildquelle: René Künzli, Präsident der Stiftung TERTIANUM, zeichnete SR. Lilian Juchli unter dem Titel Menschenwürde aus

Mit Schwester Liliane Juchli ist eine der bekanntesten Krankenschwestern der Gegenwart gestorben, die wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung der Gesundheits- und Krankenpflege genommen hat.

Schwester Liliane wurde am 19. Oktober 1933 in Nussbaumen im Aargau geboren und auf die Namen Klara-Ida getauft. Schon als Kind gab sie ihrer Sehnsucht nach Stille und Gebet Raum, indem sie oft eine nahegelegene Wallfahrtskirche aufsuchte, schreibt Provinzoberin Schwester Tobia Rüttimann. Und sie fährt fort: Gleichzeitig erwachte in ihr der Wunsch, mit ihrem Leben möglichst vielen Menschen helfen zu können – am liebsten als Missionarin.

Als junge Frau besuchte Klara-Ida die Krankenpflegeschule Theodosianum in Zürich und trat danach in die Gemeinschaft der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz ein. Nach der

Ordensausbildung arbeitete Schwester Liliane in ihrem Beruf und besuchte in den folgenden Jahren verschiedene Weiterbildungen. Ihr «Missionsgebiet zeichnete sich zusehends ab: Sie wurde zur unermüdlichen Kämpferin für eine professionelle, ganzheitliche und menschenwürdige Pflege. Als Lehrerin und Schulleiterin für Krankenpflege, Pflegeexpertin und vor allem als Autorin des Krankenpflegebuches. Schwester Liliane setzte sich ein Leben lang für die Pflege ein und hat diese über Jahrzehnte hinweg im In- und Ausland massgebend geprägt.

Mit grosser Freude übernahm sie innerhalb der Ordensgemeinschaft den Bildungsauftrag «Option für das Alter». Während rund 20 Jahren führte sie drei verschiedene Kursmodule für Ordensleute im In- und Ausland durch. Liliane Juchli und René und Silvia Künzli hatten beruflich und menschlich über 37 Jahre eine sehr enge, wertvolle und herzliche Beziehung. Vor wenigen Wochen wurde ein Spitalaufenthalt notwendig. Leider kam noch eine Ansteckung mit Covid-19 hinzu. Am 26. November konnte sie ins «Haus für Pflege» verlegt werden, wo sie in Liebe und Würde umsorgt wurde. In dem von der WHO erklärten «Jahr der Pflege» starb Schwester Liliane am Morgen des 30. November im Alter von 87 Jahren.

René Künzli



Präsident  
terzStiftung